

Altonaer Vielfaltswache vom 23.10. 2021 bis zum 29.10. 2021

Die bezirkliche Strategie des Bezirksamtes Altona beginnt mit dem Beschluss des Positionspapiers Perspektivwechsel 2019 und wird zusammen mit den Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt umgesetzt. Nachdem, in einem Partizipationsprozess mit Altonaer Bürger*innen, die Altonaer Deklaration entwickelt wurde, soll nun im Rahmen der Altonaer Vielfaltswache das zahlreiche und vielfältige Engagement zu den Themen Diversität, Antidiskriminierung und Demokratiestärkung im Bezirk Altona sichtbar gemacht werden.

Im Rahmen der Vielfaltswache wollen wir die Herausforderungen von Vielfalt betrachten und diese konstruktiv zu gestalten. Das Ziel ist es, die Fähigkeit Unterschiede zwischen den Menschen auszuhalten, zu stärken, sowie die Teilhabe und Vernetzung verschiedener Zielgruppen zu ermöglichen. Dies soll zum Abbau von Ängsten und Vorurteilen beitragen, was ein Ziel der bezirklichen Strategie in Altona ist. Das Herausbilden von starken Allianzen, wird dabei in den Blick genommen und gefördert, um Ausgrenzung und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit entgegen zu wirken.

Im Rahmen der Altonaer Vielfaltswache werden Veranstaltungsformate an verschiedenen Orten für verschiedene Zielgruppen stattfinden. Diese werden durch die unterschiedlichen Akteure des Bezirkes eingebracht und durchgeführt. Durch die Teilnahme mit einem Beitrag im Rahmen der Altonaer Vielfaltswache werden das Wirken und das Engagement der Akteure und ihrer Institutionen und Projekte sichtbar gemacht.

Die Altonaer Vielfaltswache mündet in eine große Fachveranstaltung am Ende der Vielfaltswache am 29.10. 21 im Altonaer Museum oder eine digitale Veranstaltung, an der auch die Sozialsenatorin Frau Melanie Leonhard teilnehmen wird. Geplant ist ein Programm mit Speakern und Referent*innen für Fachimpulse und einer Podiumsdiskussion mit den Botschafter*innen der Altonaer Deklaration. Im Rahmen der Fachveranstaltung wird erstmalig der von der Bezirksversammlung ausgelobte Altonaer Solidaritätspreis verliehen.

Es ist das Ziel, im Rahmen der Altonaer Vielfaltswache eine möglichst große Themenvielfalt abzubilden. So sollen z. B. Themen wie Rassismus, Sexismus, Homophobie, Antimuslimischer Rassismus, Antiziganismus, Antisemitismus, Disablismus und Obdachlosigkeit Raum finden.

Zur Planung der Altonaer Vielfaltswache tagt regelmäßig eine Arbeitsgruppe die auch neuen interessierten Akteuren offen steht, um den Austausch und die Zusammenarbeit zu unterstützen.

Wenn Sie mit einem Beitrag zum Programm der Altonaer Vielfaltswache teilnehmen möchten, dann melden sie sich bei Frau Adelina Michalk: adelina.michalk@altona.hamburg.de oder bei Herrn Schmidt-von Koss: lars.schmidt-vonkoss@altona.hamburg.de